



# Stimmungsvolles Programm begeistert

## Jubiläum Knappenchor Bundenbach feiert 30-jähriges Bestehen

■ **Bundenbach.** Es gibt im Leben besondere Momente, die man einfach genießen muss. Zu einem solchen besonderen Moment entwickelte sich das Herbstkonzert anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Bundenbacher Knappenchores. Die Hunsrückler Knappen hatten dazu sechs Chöre eingeladen, die mit ihren Liedbeiträgen für diesen besonderen Hörgenuss sorgten. Traditionsgemäß marschierten die Knappen mit dem St.-Barbara-Lied von Martin Berger in die Glückshalle ein.

Knappenchef Werner Krug begrüßte die zahlreichen Gäste, bevor Gerd Gerhard in bewährter Manier die Moderation des Abends übernahm. Zu den ersten Gratulanten des Abends gehörte neben VG-Bürgermeister Georg Dräger und Ortsbürgermeister Michael Brzoska auch der Vorsitzende des Saarknappenchores, Walter Engel. Die Knappen beendeten ihren Auftritt unter der Leitung von Franz-Josef Hoffmann mit „Glückauf zum frohen Feste“ und „Glückauf, du holdes Sonnenlicht“.

Unter der Leitung von Heike Schäfer verzauberten die Hunsrücklerchen mit Liedern von Elton John, „Der ewige Kreis“, Otto



In der voll besetzten Glückshalle in Bundenbach boten die Gastchöre und der Knappenchor Bundenbach ein beeindruckendes Herbstkonzert zum 30. Jubiläum.

Foto: Jan-Michael Schwabbacher

Kroll, „Ein schöner Traum“, Peter Maffay, „Alles im Leben hat seine Zeit“, und Clemens Bittlinger „Sei behütet“ das begeisterte Publikum, das frenetisch eine Zugabe forderte, die auch gewährt wurde. Der MGV Becherbach unter der Leitung von Thomas Setz setzte den musikalischen Reigen fort. Gefühlvoll wurde „Vineta“ von Ignaz Heim vorgetragen. Es folgte ein

Satz von Kunibert Koch, „All Night, All Day“ und „Santino“, arrangiert von Lukas Hainer. Stimmgewaltig präsentierten sich die Männer der Chorgemeinschaft Mörschied, Schauen und Wirschweiler unter der Leitung von Peter Patz.

Dabei wurden die Männer am Klavier liebevoll von Elena Smyslowa begleitet. Mit „Ach, ich hab in meinem Herzen“, „Teure Hei-

mat“ (aus Nabucco), „Die zwölf Räuber“ und „Schönes Hunsrückland“ begeisterten sie das Publikum. Mit Sanftheit und Hingabe überzeugte der Gemischte Chor Lyra Schmidthachenbach unter der Leitung von Ingo Mastronardi. Mit den Liedern „Schön ist die Heimat“, „Suliko“, „Träume aus der Kinderzeit“ und „Die Nacht“ überzeugten die Sängerinnen und Sän-

ger. Frank Heilmann, Vorsitzender des MGV Hochstetten, eroberte das Publikum mit der Aussage: „Wir fahren immer mit zwei Bussen zu den Konzerten. Leider hatte der zweite Bus einen Motorschaden, und wie es der Zufall wollte, ist in diesem Bus unsere Chorleiterin. Kurzerhand hat sich Ingo Mastronardi bereit erklärt, diesen Part zu übernehmen.“

Er bat das Publikum, nicht gleich den Saal zu verlassen. Damit hatte er die Aufmerksamkeit für seinen Chor gesichert. Schwungvoll brachten die Männer von der Nahe mit ihren Liedern „Ein Bier, das macht den Durst erst schön“, „Trinklied Bacchus, Edler Fürst des Weins“ und „Auf ihr Freunde“ das Publikum in der Halle in beste Stimmung.

Ebenso schwungvoll und begeistert zeigte sich der Frauenchor Sulzbach unter der Leitung von Sonja Klingels-Wall. Mit den englischen Songs „We Will Rock You“, „Only Time“, „Hallelujah“ und „Can't Help Falling in Love“ wussten sie zu gefallen. Zum Abschluss zogen die Repräsentanten der Hunsrückler Schiefer- und Burgenstrasse noch mal alle Register. Mit der Plaudertasche „Ilsebill“, „Bajazzo“, „Frieden“, „Das Trinken, das lernt der Mensch zuerst“, dem „Barbaralied“ von Edmund Johann und „Glückauf, der Steiger kommt“ endete ein Abend der besonderen Momente. *jms*